

Soziale Einheit bis 2025 vollendet

Ab 2025 wird die Rente in ganz Deutschland einheitlich berechnet. Der Rentenwert Ost wird an den im Westen geltenden Rentenwert schrittweise angeglichen. Das hat die Bundesregierung mit dem **Rentenüberleitungs-Abschlussgesetz** beschlossen.

Fast 30 Jahre nach dem Mauerfall wird nun auch in der Rente die Einheit vollendet. Gut sechs Millionen Menschen aus den neuen Bundesländern zahlen derzeit in die gesetzliche Rentenversicherung ein. Sie werden davon profitieren, dass es künftig keine Unterschiede mehr bei der Rente gibt.

"Das ist eine wichtige Entscheidung, denn es ist das einzige Sozialsystem in Deutschland, was nicht gleich ist in Ost und West", betonte Bundessozialministerin Andrea Nahles. "Gleiches Rentenrecht für alle – das kommt gut an bei den Bürgerinnen und Bürgern."

Ab dem 1. Juli 2018 wird der Rentenwert Ost an den im Westen geltenden Rentenwert in sieben Schritten angeglichen: im ersten Schritt auf 95,8 % des Westwertes, dann in den darauffolgenden Jahren um jeweils 0,7 %. Zum 1. Juli 2024 beträgt demzufolge der Rentenwert Ost 100 % des Rentenwerts West.

Ab dem 1. Januar 2019 wird schrittweise auch die Bewertung der Arbeitsentgelte angepasst. Damit verringert sich nach und nach die Hochwertung der Verdienste in den neuen Bundesländern, so dass zum 1. Januar 2025 die Hochwertung ganz entfällt.

Kritik kommt jedoch vonseiten der Deutschen Rentenversicherung (DRV): Denn mit der Anhebung des Rentenwerts im Osten auf Westniveau verlieren sechs Millionen Arbeitnehmer den Vorteil, dass ihre Löhne bei der Rentenberechnung bisher künstlich aufgewertet wurden.

Grund dafür sind die immer noch niedrigeren Löhne im Osten. Im Durchschnitt verdienen Arbeitnehmer in den neuen Ländern 12,9 % weniger als im Westen - deshalb wird der Rentenwert Ost mit 1,14 multipliziert, sodass die Rente später nicht niedriger ausfällt.

Dieser Ausgleich wäre mit der Rentenableichung hinfällig. Während also vier Millionen Rentner vom sogenannten Rentenüberleitungsabschlussgesetz profitieren, könnten sechs Millionen Arbeitnehmer im Osten draufzahlen.

Anmerkung der Redaktion:

Die DB AG zahlt seit September 2006 gleichen Lohn in Ost und West.

Quelle: BMAS

Versichertensprecher der DB AG bei der Deutschen Rentenversicherung Knappschaft-Bahn-See
Unsere Erfahrung ist Ihre Qualität!

Ralph Borkowski Hamburg / HB / SH / NS 0151 51457352	Vlatko Stark Hessen / Saarland / Rheinland-Pfalz 0174 3247100	Hans-Jürgen Dorneau NRW / Hannover 0160 5878157	Robert Prill Nordrhein-Westfalen 0174 3247103	Gerd Methling Meckpom / Brand.Nord / Berlin 0174 3247107
Rudi Ludwig Baden-Württemberg 0174 3247105	Erich Ulm BW / Würzburg / Augsburg 0174 3247106	Ursula Fleischmann Bayern 0174 3247104	Rainer Theunert Sachsen-Anh. / Brandenb. Süd / Berlin / Dresden / Leipzig 0174 3247109	Manfred Pferner Thüringen/ Chemnitz/ Zwickau 0174 3247111